

148) Lutherjammlung zu Wittenberg.

Das Prediger-Seminar zu Wittenberg besitzt zwar verschiedene Denkmäler aus der Reformationszeit; es fehlte aber bisher an einer größeren und übersichtlich geordneten Sammlung von Werken der Wissenschaft und Kunst, welche ein möglichst vollständiges Bild der reformatorischen Bewegung geben könnte, deren Mittelpunkt Luther ist. Zur Erwerbung eines solchen vaterländischen Schazes bot sich unlängst Gelegenheit dar, als die werthvolle Sammlung des Ober-Dompredigers Augustin zu Halberstadt von dessen Erben zur Veräußerung gestellt, und zwar zunächst dem Staate angeboten wurde, um dem von dem Augustin in seinem Testament ausgesprochenen Wunsche, daß dieselbe nach Wittenberg gelangen möge, entgegenzukommen. Die Staatsbehörde erkannte den Werth an, welchen die Sammlung an sich und insbesondere für die Stadt Wittenberg und das dortige Prediger-Seminar in wissenschaftlicher, künstlerischer und historischer Beziehung darbot. Zur Aufstellung derselben wird das zum Prediger-Seminar gehörige Lutherhaus, an dessen Restauration seit längerer Zeit gearbeitet wird, passende Räumlichkeiten darbieten. Von den betheiligten Herren Ministern ist demnächst die käufliche Er-

werbung der gedachten Sammlung für das Lutherhaus in Wittenberg unter Uebernahme des nach der Tare eines Sachverständigen bemessenen Kaufpreises auf Staatsfonds befürwortet, und durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. März 1860 genehmigt worden.

Die Sammlung besteht aus folgenden Abtheilungen:

- 1) Oelgemälde, Luther und Zeitgenossen desselben darstellend;
- 2) Holzschnitte, Kupferstiche, Steindrucke, Handzeichnungen u. s. w., welche Luther, seine Familie und verschiedene für die Reformation wichtige Personen und Gegenstände darstellen;
- 3) Denkmünzen, auf die Reformatoren, die Reformation, evangelische Subelfeste u. s. w. bezüglich;
- 4) Bibliothek, enthaltend Schriften aus der Reformationszeit und über dieselbe;
- 5) mannigfaltige, auf Luther bezügliche Darstellungen in verschiedenem Material.

Die erste Abtheilung enthält 34 Oelgemälde, fast sämmtlich auf Holz gemalt, mit Ausnahme von vier neueren der Zeit der beiden Cranach angehörend und zum Theil von diesen Meistern herrührend. Einige dieser Bilder, wie das Bildniß der früh verstorbenen Tochter Luthers, Magdalene, in halber Figur, und das lebensgroße Brustbild des Kanzlers Chr. Pontanus, des Tochtermanns von Cranach, sind von großem Werthe.

Die Sammlung der Holzschnitte, Kupferstiche zc. ist wahrscheinlich die vollständigste dieser Art. Sie enthält 6826 Abbildungen. Neben den zahlreichen Bildnissen Luthers und seiner Familie gewähren besonderes Interesse die sorgfältig gesammelten, zum Theil seltneren Bilder der Vorläufer, Theilnehmer und Gegner des Reformationswerks, sowie die Abbildungen von Localitäten, Grabdenkmälern und dergleichen. Handschriftliche Notizen des Sammlers erhöhen den Werth.

Die Zahl der Denkmünzen in der dritten Abtheilung beträgt gegen 500 Stück. Wenn manche dieser Denkmünzen der höheren Kunst entbehren, so spiegeln sie doch den Geschmack der einzelnen Zeitepochen ab, und enthalten in Bild und Umschrift manches historisch Werthvolle.

Die reichhaltige vierte Abtheilung enthält Autographa Luthers und seiner Zeitgenossen, auf die Reformationsgeschichte bezügliche Schriften, Werke mit handschriftlichen Notizen, Bibeldrucke u. s. w.

Die fünfte Abtheilung endlich bilden Statuetten, Büsten und sonstige Darstellungen Luthers in verschiedenem Material. Diese Gegenstände sind zwar zum Theil ohne Kunstwerth, jedoch in so fern von Bedeutung, als sie das vielseitige Interesse des Volks an dem großen Reformator bezeugen.

Sämmtliche Abtheilungen sind vollständig geordnet.